

Bericht Convention 2010 des ApHCG e.V. in Runkel

Trotz Schneetreiben und Glätte fanden 24 Mitglieder den Weg zur diesjährigen Convention in Runkel-Schadeck / Hessen.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Uwe Tolksdorf begab man sich direkt zum ersten Tagespunkt der Hengsthaltersitzung und Futurity.

Seit dem 01.12.2010 hat Frau Britta Peters das Amt des Futuritymanagers übernommen. Frau Peters hat sich zur Aufgabe gemacht, die Futurity wieder zu aktivieren und erneut den Kontakt zu den Hengsthaltern herzustellen. Es waren 9 Hengstbesitzer anwesend.

In ihrem Vortrag „Futurity – Wohin“ stellte sie verschiedene Wege und Möglichkeiten zur Neubelebung der Futurity vor. Auf der Convention konnten schon die ersten Ansätze für eine Optimierung des Konzeptes gefunden werden. In der Diskussion stellte sich heraus, dass die Nachzahlung von Jungpferden ins Futurityprogramm durchaus positiv bewertet wird und auch bisher schon rege genutzt wurde. Zusätzlich ist ein Internetauftritt geplant, wo u.a. auch Berichte und Ergebnisse der Futurity aufgeführt und archiviert werden sollen, sowie Listen der eingezahlten Hengste und Jungpferde zu finden sein werden. Frau Peters wird den Winter nutzen um Kontakt zu den Hengstbesitzern wieder herzustellen, damit man gemeinsamen Weg finden kann, um die Futurity neu zu beleben. Auf der nächsten Jahreshauptversammlung wird dann über das Ergebnis abgestimmt.

Leider musste die Tagespunkte Sitzung der Zuchtwarte mit Zuchtausschuss und die Regionalgruppensitzung mangels Teilnehmer ausfallen. Herr May, aus der Regionalgruppe Rheinland-Pfalz möchte in dem Jahr 2011 einen Tag des Appaloosas organisieren und warb für sein Vorhaben. Sobald nähere Informationen vorliegen, werden diese auf der Homepage veröffentlicht.

Vor Beginn der Mittagspause informierte Uwe Tolksdorf die Mitglieder über den Messeauftritt des ApHCG auf der EQUITANA 2011. Neben dem eigenen Stand des ApHCG mit Tippizelt hat der ApHCG noch einen Gemeinschaftsstand für Züchter in Kooperation mit dem DQHA und der DPHA. Jeder Zuchtverband hat eine Pferdebox für Verkaufspferde zur freien Verfügung. Werbeunterlagen und Informationsmaterial der Züchter können auf dem Messestand ausgelegt werden. Jeder Züchter kann diese einmalige Chance nutzen und sich einem internationalen Publikum präsentieren. Nähere Informationen erhalten sie bei Herrn Berg (Zuchtobmann des ApHCG).

Nach der Mittagspause erfolgte ein Kurzbericht der Zuchtleiterin Britta Schielke über die diesjährigen Zuchtschauen, da Frau Unterseher-Berdon, Vertreterin der LFL Bayern, etwas Verspätung hatte. In dem Bericht wurde von ihr aufgezeigt, dass die Zahl der vorgestellten Zuchttiere (131 Pferde) auf dem Niveau von 2009 gehalten werden konnte. Ein ausführlicher Zuchtbericht wird auf der Jahreshauptversammlung folgen.

Anschließend hielt Frau Unterseher-Berdon einen Vortrag über die neuen staatlichen Vorgaben für die Züchtervereinigungen. Die LFL Bayern (Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft) fungiert als Aufsichts- und Kontrollbehörde des ApHCG e.V.. Durch die neuen EU-Gesetze und Veränderungen in der deutschen Tierzuchtorganisationsverordnung ergeben sich für alle staatlichen Züchtervereinigungen und Zuchtverbände folgende Änderungen:

1. Liberalisierung der Tierzucht

Die staatliche Aufsicht ist weggefallen. Daraus resultieren sowohl mehr Freiheit als auch mehr Eigenverantwortung für die Züchtervereinigungen. Der Staat setzt den Rahmen für die Tierzucht über die gesetzlichen Vorgaben (EU; Bund, Ländergesetzgebung) und überwacht die Einhaltung der Vorschriften. In Bayern ist seit 1. Juli 2009 die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft dafür zuständig.

2. Mehr Eigenverantwortung für die Züchtervereinigungen

Die Vorgaben für die züchterische Arbeit der staatlich anerkannten Züchtervereinigungen werden im Tierzuchtgesetz und v.a. in der Tierzuchtorganisationsverordnung detailliert geregelt. Insbesondere betrifft dies Vorgaben für die Führung des Zuchtbuches und Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Die Züchtervereinigungen müssen in der Zuchtbuchordnung festlegen, welche Maßnahmen sie treffen, um die Richtigkeit der ein- und ausgehenden Daten zu sichern. Sie schaffen damit die Grundlage für eine korrekte und lückenlose Zuchtbuchführung, eine zuverlässige Identitätssicherung und eine gesicherte Abstammungsaufzeichnung. Sie müssen detailliert festlegen, welche Daten die Mitglieder melden müssen, sie müssen Meldefristen festlegen und Maßnahmen treffen, die sicherstellen, dass die Vorgaben von den Mitgliedern eingehalten werden. Im Anerkennungsverfahren müssen die Züchtervereinigungen nachweisen, dass sie korrekt und zuverlässig arbeiten und alle gesetzlichen Vorgaben erfüllen.

3. Zuchtbescheinigungen und Equidenpässe

Die staatliche Anerkennung der Zuchtverbände hat an Bedeutung gewonnen. Sie haben als einzige Organisation das Recht, Urkunden für Zuchtpferde auszustellen und grenzen sich damit entscheidend von sonstigen züchterisch tätigen Gruppen ab. Ausschließlich die staatlich anerkannten Züchtervereinigungen sind befugt, Zuchtbescheinigungen für Zuchtpferde auszustellen. Die EU-Verordnung 504/2008 bestimmt, dass Zuchtbescheinigungen nur noch im Zusammenhang mit Equidenpässen ausgestellt werden dürfen. Das heißt, dass alle hier gehaltenen Zuchtpferde einen Equidenpass inklusive Zuchtbescheinigung, ausgestellt von einer in Bayern/Deutschland staatlich anerkannten Züchtervereinigung besitzen müssen, um als Zuchtpferd im Sinne des Tierzuchtgesetzes zu gelten. Dies gilt auch für importierte Zuchtpferde. Die staatlich anerkannten Züchtervereinigungen dürfen Equidenpässe inklusive Zuchtbescheinigungen nur für ihre Mitglieder und für Pferde ausstellen, die in ihrem Zuchtbuch eingetragen sind (oder bei Fohlen, eingetragen werden können). Die übrigen Pferde erhalten einen sog. „grünen Pferdepass“, in dem weder Abstammungsangaben oder die Rasse vermerkt werden. Diese Pferdepässe können nicht von den Züchtervereinigungen ausgestellt werden. Für das Ausstellen der Equidenpässe für „Nicht-Zuchtpferde“ wurden in den einzelnen Bundesländern unterschiedliche Stellen von der Veterinärverwaltung benannt. Welche Stellen befugt sind, Equidenpässe auszustellen, kann unter nachfolgendem Link eingesehen werden.

http://www.bmelv.de/cln_173/SharedDocs/Downloads/Landwirtschaft/Tier/Tiergesundheit/Kennzeichnung-Einhufer.pdf.

Nachdem die anwesenden Mitglieder die zukünftigen Neuerungen von Seiten der Gesetzgeber erfahren hatten, wurde die darauf aufbauende neue Zuchtbuchordnung des ApHCG vorgestellt. Frau Schielke und Herr Berg hatten sie in Zusammenarbeit mit der Lfl Bayern erstellt. Jedes Mitglied erhielt zur Information den Vorschlag der neuen ZBO ausgeteilt. Während der Vorstellung der neuen ZBO konnten die Mitglieder aktiv ihre Einwände vorbringen und sie wurden bei Zustimmung der Anwesenden vor Ort direkt eingearbeitet. Nach Überarbeitung der ZBO können Mitglieder, die nicht vor Ort waren, den Vorschlag für die neue Zuchtbuchordnung auf der Homepage des ApHCG einsehen. Auf der kommenden Jahreshauptversammlung muss über die ZBO abgestimmt werden, da ohne sie das bevorstehende Anerkennungsverfahren des ApHCG e.V. nicht gewährleistet ist.

Desweiteren konnte die Zuchtleiterin Frau Schielke den Mitgliedern mitteilen, dass seit dem 09.07.2010 der ApHCG offiziell das Ursprungszuchtbuch für die Rasse Appaloosa für Europa führt. Für den ApHCG bedeutet das, dass sie nun den allen anderen Filialzuchtverbänden, die ebenfalls Appaloosas eintragen, die Vorgaben in Form der Grundsätze der Rasse Appaloosa erstellen, wie z.B. die Zuchtbücher der Rasse Appaloosa zu führen sind, wie Appaloosas zu bewerten sind oder wie Leistungsprüfungen zu erfolgen

haben. Der Mutterverband ApHC hatte diesem Vorhaben zugestimmt und unterstützt den ApHCG dabei.

Nach der Kaffeepause berichtete unser Sportwart Daniel Norff über den aktuellen Stand der Shows 2010 und 2011.

EM 2010 & weitere Shows:

Die EM 2010 verlief im Vergleich zum vergangenen Jahr recht positiv. Obwohl aus Kostengründen leider kein Reiningboden in die Aachener Albert-Fahle Halle eingebracht werden konnte, blieben die Starts nicht aus. So konnten auf der EM 2010 der ApHCG im Jahr 452 Starts verbuchen. Im Vergleich zum Vorjahr 2009 konnten 41 Starts mehr aufgezeigt werden. 2008 waren es 513 und im Jahr 2007 454 Starts. Also können wir für 2010 eine leicht steigende Tendenz von ca. 10% an Starts im Vergleich zum Jahr 2009 verbuchen.

Der Termin für die **EM 2011** steht fest und ist bereits im Internet auf der Homepage des ApHCG's veröffentlicht. Sie wird vom **12.-16.10.2011 in Aachen** stattfinden. In 2011 fällt die EM direkt hinter die Q11, so dass der Reiningboden der DQHA wieder mitbenutzt werden kann. Weitere Showtermine sind vorerst noch nicht bekannt. Jedoch geht man neue Wege. Es ist im Spätsommer 2011 ein Turnier zusammen mit den Paints geplant. Die Richter, welche sowohl für die Appaloosas und die Paints eine Richterkarte haben müssen, sind dafür bereits gebucht. Es werden hierzu noch ein passender Termin und die Anlage gesucht. Außerdem sind noch einige andere Turniere mit den Paints in Vorplanung. Die Zusammenarbeit mit dem Paint Horse Verband gestaltet sich derzeit sehr positiv. Sobald hier die ersten Daten feststehen, werden sie umgehend die Homepage des ApHCG zu finden sein.

Bevor die Ehrungen der Medallien- und Highpoint-Pferde und deren Besitzer erfolgten, unterbreitete der 1. Vorsitzende Uwe Tolksdorf den Mitgliedern den Vorschlag, den Vorstand zu verkleinern, um handlungsfähiger zu werden. Es gibt zu viele Vorstandsposten, die zwar namentlich besetzt sind, die jedoch nicht aktiv mitarbeiten bzw. auf Einladungen des Vorstandes nicht erscheinen. Ein Antrag wird auf der Jahreshauptversammlung vorgelegt. Zusätzlich wird überlegt, die Regionalgruppenpartner abzuschaffen. Hierzu wird ebenfalls ein Antrag für die Jahreshauptversammlung formuliert.

Last but not least kam man dann zu den Ehrungen der Medallien- und Highpoint-Pferde und deren Besitzer. Es wurden 47 Highpoint-Ehrungen und 41 Urkunden für Medallien-Pferde für das Jahr 2010 vergeben. Die anwesenden Besitzer erhielten ihre Urkunden und Tafeln oder auch Pferdestatuen unter Applause ausgehändigt.

Bitte beiliegendes Foto einsetzen. (Bild Convention 2010.jpg)

Von den geehrten Besitzern der Highpoint-Pferde waren folgende persönlich anwesend: H.-J. Mischeel, Britta Peters, Gerhard Marterstock, Katja Janßen, Daniel Norff, Uwe Tolksdorf, Barbara Breuer, Elke Lux, Uwe Franzmann (von links nach rechts).

Zum Schluss genossen die verbleibenden Mitglieder einen angenehmen Abend mit regen Diskussionen über die Zukunft des ApHCG e.V.